

Familienbund der Katholiken Diözesanverband Freiburg

Okenstraße 15 79108 Freiburg – Telefon 0761 / 5144-204

www.familienbund-freiburg.de familienbund@seelsorgeamt-freiburg.de

Kurzinformation zum Spiel „Rente sich wer kann“

Unser Gesellschaftsspiel „Rente sich wer kann“ ist ein neues Angebot für die (politische) Erwachsenenbildung.

Gleichzeitig ist es für Sie alle zum mitmachen: Spielen Sie es in der Familie, mit Freunden, Nachbarn, Kollegen...Es ist ganz einfach:

Wie Sie sehen, ähnelt es dem Mensch ärgere Dich nicht! Das stimmt für die Grundregeln – sie sind gleich (würfeln, rauswerfen...usw.). Dazu finden Sie eine ausführliche Spielanleitung an der linken Seite des Spielfeldes.

Wichtige Unterschiede sind: Es gibt Spielkegel, wie Sie sie aus Ihrer Spielsammlung, Halmaspiel usw. nehmen können. aber diese heißen hier „Erwerbstätige/-r“. Und als weitere Spielsteine gibt es „Kinder“ mit den schönen Spitznamen „Wincent“ und „Wincenta“ (englisch win – Kinder sind der „Gewinn“ in der Rentenversicherung oder man könnte auch sagen sie Geld wert). Dazu nehmen Sie Cent-Stücke und bekleben Sie mit den bei der Spielanleitung aufgedruckten Smileys.

Trotz sehr unterschiedlicher Startvoraussetzungen (ein/e Erwerbstätige/-r, kinderloses erwerbstätigen (Ehe)paar, Erwerbstätigen(ehe)paar mit einem Kind und einer Erwerbstätige/-r mit vier Kindern) müssen alle in ihrem „Rentenhaus“ drei Felder füllen. Das geht nur dadurch, dass alle Spieler und Spielerinnen mit allen Kindern spielen dürfen – also mit den „Kindern anderer Leute“. Die Kinder dürfen nicht rausgeworfen werden – sie sind ja spielentscheidend.

Aber: Sehen Sie selbst – probieren Sie das Spiel aus!

Vielleicht wird Ihnen dabei ein klein wenig unheimlich, mit den Kindern anderer Leute zu spielen. (So ist es auch in der Rentenversicherung: Kinder anderer Leute zahlen die Rente Kinderloser). Oder: Die Kinder sind spielentscheidend. (Wie in der Rentenversicherung: Ohne Kinder gibt es keine Alterssicherung).

Und Spaß macht es auch noch, oder es ärgert, oder...„(rette) rente sich wer kann“ – Sie werden was erleben...

Freiburg im Februar 2013, Georg Zimmermann